



Präventions
Netzwerk
Ortenaukreis

Ausschreibung

Suche nach Fort- und Weiterbildungsreferent/-innen zum Thema „FamilienKULTUREN - Kultur- und migrationssensibles Handeln in Kitas und Schulen für ein Aufwachsen in Wohlergehen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Erweiterung des Referent/-innen-Pools ist das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis (PNO) auf der Suche nach qualifizierten, flexiblen und verlässlichen Fort- und Weiterbildungsreferent/-innen für die Bedarfsorientierte Fortbildung **„FamilienKULTUREN. Kultur- und migrationssensibles Handeln in Kitas und Schulen für ein Aufwachsen in Wohlergehen“**.

Die Referent/-innentätigkeit umfasst die Durchführung von Fort- und Weiterbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfteteams aus Kindertageseinrichtungen, Grundschulen sowie weiterführenden Schulen der Sekundarstufen I und II einschließlich Sonderpädagogischer Bildungs- und Beratungszentren. Je nach Bedarf der Einrichtung soll die Bedarfsorientierte Fortbildung für mindestens 4 Unterrichtseinheiten (halbtags) bis zu maximal 16 Unterrichtseinheiten (zweitägig bzw. viermal halbtags) durchgeführt werden.

Als Voraussetzung und zur Qualifizierung für die Referent/-innentätigkeit bietet Ihnen unser Kooperationspartner, das Institut für Transkulturelle Gesundheitsforschung (ITG) der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), eine umfassende Referent/-innenschulung an.

Was Sie mitbringen sollten

- einen pädagogischen, psychologischen oder gesundheitswissenschaftlichen akademischen Hintergrund
- Interesse an den Themenbereichen Kultur, Migration, Religion und Fördermöglichkeiten von Kindern, Jugendlichen sowie Eltern im Primar- und Sekundarbereich
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung (z.B. Fort- und Weiterbildung) erwünscht
- Erfahrungen, Kenntnisse und Freude in der Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachkräften in Kindergarten/Kindertagesstätten und/oder Lehrkräften in Schulen
- Kapazitäten zur Durchführung von mehreren Fortbildungsmaßnahmen im Jahr

Was wir Ihnen bieten

- **eine für Sie kostenfreie Referent/-innen-Schulung mit qualifizierten und erfahrenen Weiterbildner/-innen am 07.02. und 08.02.2023**
Die Schulung erfolgt methodisch vielfältig: Es gibt Wissensimpulse, Selbstreflexionsphasen, Praxisphasen zur Erprobung von Bausteinen des Curriculums mit Feedback und Diskussionen zu Inhalt und Methoden.
- ein ausführlich aufbereitete Fort- und Weiterbildungscurricula; diese umfassen Ziel- und Kompetenzformulierungen, Vorschläge zu Ablauf und Methodik, Materialien (Arbeitsblätter, Präsentationen etc.), Literaturhinweise.
- die Mitarbeit in einem innovativen und bundesweit als Best-Practice anerkannten Präventionsnetzwerk
- die Einbindung in das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis in enger Zusammenarbeit mit unseren Präventionsbeauftragten (Vermittlung der Weiterbildungsanfragen, Unterstützung bei inhaltlichen Fragen und Problemen)
- Unterstützung bei der Fortbildungsimplementierung (organisatorische Abwicklung wie Vermittlung der Termine etc.) und Zusammenarbeit bei der Verstetigung und Verankerung der Fort- und Weiterbildungsinhalten in den Einrichtungen
- die Einbindung in das Referent/-innennetzwerk aus kompetenten Weiterbildenden unterschiedlicher Fachdisziplinen mit der Möglichkeit zur Zusammenarbeit und zum regelmäßigen Austausch
- der Zugang zum Verleih von Büchern und Materialien zu den verschiedenen Fort- und Weiterbildungsthemen zur Vorbereitung der Fortbildungsmaßnahmen
- eine attraktive Vergütung

Was wir erwarten

- Durcharbeit des Curriculums in Eigenarbeit als Vorbereitung auf die mehrtägige Referent/-innenschulung
- Ihre verbindliche Teilnahme an der zweitägigen Referent/-innenschulung am 07.02. und am 08.02.2023
- Ihre verbindliche Zusage zur Durchführung von mehreren Fortbildungseinheiten in Bildungseinrichtungen im Ortenaukreis
- Ihre enge und zuverlässige Zusammenarbeit mit den Präventionsbeauftragten des PNO
- das regelmäßige Führen von Nachhaltigkeitgesprächen nach den Fortbildungseinheiten
- Ihre Teilnahme an den Referent/-innenaustauschtreffen (1-2 Termine jährlich)

Hinweise zur Referent/-innenschulung:

- **Datum:** 07./08.02.2023
- **Dauer:** Die Schulung dauert zwei ganze Tage (je 8 Stunden zuzüglich Pausen).
- **Leitung:** Prof. Dr. Lydia Maidl, Claudia Klett, Florian Steger

Inhalte: Hauptinhalt der Schulung ist die Auseinandersetzung mit den fünf Themenschwerpunkten der Bedarfsorientierten Fortbildung:

1. Kultur – was ist das? Selbstreflexion und Umgang mit Zuschreibungen und Stereotypisierungen und ihren Wirkungen
2. Migration – Hintergründe und Auswirkungen: Welche Entwicklungsaufgaben und Prozesse ergeben sich für Kinder, Jugendliche und Familien?
3. Kommunikation in transkulturellen Kontexten: Gut miteinander ins Gespräch kommen. Was ist in der Zusammenarbeit mit Eltern hilfreich?
4. Zusammenhänge mit der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
5. Planung eines nachhaltigen Prozesses der Sensibilisierung

Methodik: Die Schulung erfolgt methodisch vielfältig: Es gibt Wissensimpulse, Selbstreflexionsphasen, Praxisphasen der Erprobung von Bausteinen des Curriculums mit Feedback, Diskussionen zu Inhalten und Methoden, Austausch über notwendige Basics und mögliche Herausforderungen bei der Durchführung der Weiterbildungen.

Ziel: Die Schulung befähigt Sie, sich Ihrer eigenen soziokulturellen Zuschreibungen und Haltungen bewusster zu werden und bedarfsorientiert diese Fort- und Weiterbildung zu planen und durchzuführen.

Detaillierte Informationen zum Präventionsnetzwerk Ortenaukreis finden Sie auf unserer Homepage unter www.pno-ortenau.de.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen postalisch oder **per Email bis zum 25.01.2023** an:

Landratsamt Ortenaukreis
Amt für Soziale und Psychologische Dienste
Sachgebiet Kommunale Präventionsstrategie
z. Hd. von Frau Angela Schickler
Lange Straße 51
77652 Offenburg

Bei Fragen können Sie sich gerne an den regionalen Präventionsbeauftragten Herrn **Claude Henri Becsangèle** wenden (Mail: pno.kehl@ortenaukreis.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Hinweise zu den Autor/-innen des Curriculums

Das Curriculum wurde von Claudia Klett, Prof. Dr. Lydia Maidl und Florian Steger entwickelt.

- **Claudia Klett:** Diplom-Pädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung und Kommunikationswissenschaft, Systemische Beraterin, wissenschaftliche Begleitung im Projekt ‚MiMi-Gewaltprävention – Mit Migrantinnen für Migrantinnen‘, Co-Autorin von *Psychologie für die Arbeit mit Migrant/-innen*, mehrjährige Berufserfahrung in der Berufseinstiegsbegleitung und in der aufsuchenden Familienarbeit.
- **Prof. Dr. Lydia Maidl:** Gymnasial- und Hochschullehrerin, langjährige Erfahrungen in der Erwachsenenbildung; Weiterbildung in Psychodrama und Monodrama. Arbeitsschwerpunkt Spiritual Care transkulturell: Forschung und Lehre zur Integration von Ressourcen aus Religion und Spiritualität in die Gesundheitsversorgung, insbesondere bei Menschen nach Migration. Verschiedene Weiterbildungsformate zu ‚Spiritual Care‘, u. a. drei Online-Seminare. Zahlreiche Publikationen, u.a. 2020: *Leben mit Trauma nach Flucht und Migration*.
- **Florian Steger:** Studium und Vorbereitungsdienst (Lehramt an Gymnasien, Englisch/Geschichte), DaF-Lehrkraft in der Erwachsenenbildung am Sprachenkolleg für Ausländische Studierende, Freiburg, ELearning-Autor im Projekt ‚MASPP‘ (Master Program of Psychotherapy and Psychotraumatology) in Kooperation mit der Universität Duhok, Co-Autor von *Trauma Workbook for Psychotherapy Students and Practitioners*